

Projekt Sprachberatung



Zusatzblatt für Häuser für Kinder, die auch von Schulkindern besucht werden

nur 1x von einer Person auszufüllen

1. Wie lange kann sich ein Kind maximal in Ihrer Einrichtung aufhalten? (Öffnungs-/ Schließzeiten) von Uhr bis Uhr = Stunden

2. Welche Regelangebote können die Kinder wahrnehmen?
(Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)
- ☐ Frühstück
 - ☐ Mittagessen
 - ☐ Hausaufgabenbetreuung
 - ☐ Sport
 - ☐ Musisch/ künstlerische Angebote
 - ☐ Arbeitsgemeinschaften zu bestimmten Themen
 - ☐ Projekte zu bestimmten Themen
 - ☐ Weiteres:

3. Wie viele Kinder welcher Klassenstufe besuchen Ihre Einrichtung?
Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an.
- Insgesamt:**
- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Klasse: | 5. Klasse: |
| 2. Klasse: | 6. Klasse: |
| 3. Klasse: | 7. Klasse: |
| 4. Klasse: | 8. Klasse: |

4. Woran orientiert sich Ihre Einrichtung bei der Erfüllung der Bildungs- und Erziehungsaufgaben nach der AVBayKiBiG?
(Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)
- ☐ Empfehlungen zur pädagogischen Arbeit in bayerischen Horten
 - ☐ „Was Horte Schulkindern zu bieten haben?“ - Handreichung zu den Hortempfehlungen
 - ☐ Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung
 - ☐ Weiteres:

5. Bitte kreuzen Sie an, zu welcher der genannten Stellen vor Ort Ihre Einrichtung 1) <i>regelmäßigen</i> Kontakt unterhält, und ob 2) der Kontakt infolge der Sprachberatung hergestellt oder intensiviert wurde.	1) Regelmäßiger Kontakt?		2) Kontakt infolge der Sprachberatung hergestellt oder intensiviert?	
	nein	ja	nein	ja
a) Schulpsychologischer Dienst	⓪	①	⓪	①
b) Beratungslehrkraft in der Schule	⓪	①	⓪	①

6. Pflegen Sie den Austausch mit einer Vertretung aus
a) Grundschule oder
b) weiterführenden Schulen?
- a) Grundschulen**
- ☐ Nein
 - ☐ Ja
wenn ja:
 - wie oft im Jahr:
 - Was sind besprochene Themen?
.....
.....

Fortsetzung Frage 6

b) weiterführende Schulen

- ☐ Nein
- ☐ Ja

wenn ja:

- wie oft im Jahr:
- Was sind besprochene Themen?

.....
.....

7. Ist dieser Kontakt auf Anregung des Sprachberaters hin entstanden?

- ☐ Nein
- ☐ Ja

8. Gibt es gemeinsame Aktivitäten mit der
a) Grundschule bzw.
b) den weiterführenden Schulen ?

a) Grundschulen

- ☐ Nein
- ☐ Ja

wenn ja:

- wie oft im Jahr:
- Bitte nennen Sie einige Beispiele:

.....
.....

- Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit? (in Schulnoten) ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

b) weiterführende Schulen

- ☐ Nein
- ☐ Ja

wenn ja:

- wie oft im Jahr:
- Bitte nennen Sie einige Beispiele:

.....
.....

- Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit? (in Schulnoten) ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

9. Hat sich infolge der Sprachberatung etwas im Kontakt zur bzw. den gemeinsamen Aktivitäten mit der Grundschule oder der weiterführenden Schule verändert?

- ☐ Nein
☐ Ja

Wenn ja, was:

- ☐ Der Kontakt ist häufiger.
☐ Die Zusammenarbeit ist besser geworden.

☐

☐

10. Bitte kreuzen Sie an, welche Bücher/ Zeitschriften
1) im Haus vorhanden oder
2) für die Kinder jederzeit frei zugänglich sind, und wo
3) infolge der Sprachberatung neue Exemplare
angeschafft wurden.

1) im Haus
vorhanden

2) für die
Kinder
jederzeit frei
zugänglich

3) infolge der
Sprachberat-
ung neue
Exemplare
angeschafft

a) Bücher für Leseanfänger

☐

☐

☐

b) Bücher mit viel Text

☐

☐

☐

11. Welche Lernmittel sind vorhanden?

(Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)

- ☐ Duden/ Rechtschreibung
☐ Wörterbücher (Fremdsprachen)
☐ Lexika
☐ Sonstige Sachbücher
☐ Lernsoftware
☐ Internetzugang

☐ Weiteres:.....

12. Wurden infolge der Sprachberatung neue Lernmittel für die Kinder angeschafft?

- ☐ Nein
☐ Ja

12. a) Wenn ja, was?

.....

.....

→ → → Bitte blättern Sie um!

Was trifft für Ihre Einrichtung zu?	Zutreffend?		Infolge der Sprachberatung verändert/optimiert?	
	nein	ja	nein	ja
13. Die Lernmittel stehen den Kindern zur freien Verfügung.	①	②	①	②
14. Die Lernmittel werden bei den Hausaufgaben von den Kindern ganz selbstverständlich herangezogen.	①	②	①	②
15. Der Hausaufgabenbereich vermittelt eine angenehme Lernatmosphäre. Zutreffend, wenn mind. 3 der folgenden Aspekte erfüllt: <ul style="list-style-type: none"> - ausreichend Licht - keine Nebengeräusche - ausreichend Arbeitsplatz für alle Kinder - Raumteiler - altersgerechtes Mobiliar 	①	②	①	②

Bitte schätzen Sie für sich ein:

Wie gut gelingt es mir bei der <u>Hausaufgabenbetreuung</u> ...	gar nicht	weniger gut	ziemlich gut	sehr gut
16. ...Hilfestellung zu geben.	①	②	③	④
17. ...dabei grundsätzliche Arbeitstechniken anzuregen.	①	②	③	④
18. ...die Kinder stets zu ermuntern, selbständig Lernhilfen wie Lexika und Internet einzusetzen.	①	②	③	④
19. ...den Lernstoff der Schule durch Bildungsaktivitäten des Hortes zu ergänzen.	①	②	③	④
19. a) Wie machen Sie das?				
20. ...Diskussionen der Kinder untereinander über ein Thema (ausgehend von den Hausaufgaben) anzuregen?	①	②	③	④
21. ...weiter anregende Fragen zu stellen?	①	②	③	④